

F.C.I. Standard Nr. 138 / 06. 02. 2002 / D

**PYRENÄEN-SCHÄFERHUND MIT KURZHAARIGEM
GESICHT**

(Berger des Pyrénées à face rase)



ÜBERSETZUNG: Josef Müller.

URSPRUNG: Frankreich.

DATUM DER PUBLIKATION DES GÜLTIGEN ORIGINALSTANDARDS: 13.03.2001

VERWENDUNG: Hütehund.

KLASSIFIKATION F.C.I.: Gruppe 1 Hüte- und Treibhunde
(ausgenommen Schweizer
Sennenhunde).
Sektion 1 Schäferhunde.
Mit Arbeitsprüfung.

KURZER HISTORISCHER ABRISS: Diese Varietät des Pyrenäen-Schäferhundes existierte vornehmlich im Vorgebirge der Pyrenäen, wo sie, wie Bernard Sénac-Lagrange im Jahrbuch von 1927 schreibt, „von den Viehhändlern und Viehtreibern sehr geschätzt wurde“. Die besonderen Merkmale, die sie von den anderen Typen der Pyrenäen-Schäferhunde unterscheiden, führten zu einem seit den 1920er Jahren bestehenden Anhang im Standard der Rasse.

ALLGEMEINES ERSCHEINUNGSBILD: In seiner Gesamterscheinung besitzt der Pyrenäenschäferhund mit kurzhaarigem Gesicht die gleichen Merkmale wie der langhaarige Pyrenäenschäferhund.

WICHTIGE PROPORTIONEN:

- Der Schädel ist beinahe ebenso breit wie lang.
- Der Fang ist ein wenig kürzer als der Schädel, aber länger als der des langhaarigen oder mittellanghaarigen Pyrenäenschäferhundes.
- Die Länge des Körpers entspricht annähernd seiner Höhe.
- Die Entfernung des Ellenbogens vom Boden übertrifft die Hälfte der Widerristhöhe.

VERHALTEN / CHARAKTER (WESEN): Dieser Hund ist lebhaft, fähig, manchmal mißtrauisch Fremden gegenüber.

KOPF: Von kurzen, feinen Haaren bedeckt (daher die Bezeichnung „mit kurzhaarigem Gesicht“). Der Fang ist ein wenig pyrenäenschäferhundes.

KÖRPER: Ein wenig kürzer als der des langhaarigen Pyrenäenschäferhundes; er hat annähernd quadratisches Format.

GLIEDMASSEN: Glatthaarig mit leichter Befrassung an den Vorderläufen und Hosen an den Hinterläufen.

Die Pfoten sind sowohl geschlossener als auch stärker gewölbt als die des langhaarigen Pyrenäenschäferhundes.

Die Winkelungen in dieser Varietät sind offener.

HAARKLEID: Auf dem Körper ist das Haar halblank oder kürzer. Am längsten ist es am Hals und am Widerrist (6 – 7 cm) und auf der Mittellinie des Rückens (4 – 5 cm).

GANGWERK/BEWEGUNG: In der Bewegung hat der Pyrenäenschäferhund mit kurzhaarigem Gesicht einen geringeren Raumgriff als der langhaarige.

GRÖSSE: Rüden: 40 bis 54 cm.
Hündinnen: 40 bis 52 cm.

FEHLER: Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten muß als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte.

Die Fehler und ausschließenden Fehler entsprechen denjenigen der langhaarigen Varietät mit Ausnahme der das Haarkleid und die Proportionen betreffenden.

Hunde, die deutlich physische Abnormalitäten oder Verhaltensstörungen aufweisen, müssen disqualifiziert werden.

N.B.: Rüden müssen zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden.